



Internationalisierungskonzept der Fakultät Wirtschaft

Inhaltsverzeichnis

Präambel

1. Ausgangssituation

2. Grundkonzeption

3. Strategische Ausrichtung

4. Ausgewählte Maßnahmen

5. Finanzielle und personelle Ausstattung

Präambel

Das vorgelegte Konzept ist an den Empfehlungen der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen zur Internationalität von Forschung und Lehre an den niedersächsischen Hochschulen ausgerichtet. Es widmet sich dem Ausbau der Internationalität an der Fakultät Wirtschaft.

Die Realisierung der vorgeschlagenen Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt einer angemessenen personellen und finanziellen Ausstattung der Fakultät.

1. Ausgangssituation

„Internationalität ist ein wesentliches Merkmal von Wissenschaft und zeichnet herausragende Lehre und Forschung seit ihren Anfängen aus. Die wachsende internationale Konkurrenz im Wissenschaftsbereich, insbesondere die nachdrückliche Selbstvermarktung der angelsächsischen Hochschulen, führte dazu, dass die Entwicklung des Wissenschaftsstandortes Deutschland mit wachsender Sorge betrachtet wurde.“ (*Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen, Internationalität von Forschung und Lehre an den niedersächsischen Hochschulen, 2002, S. 1*).

Darüber hinaus stehen die einzelnen Hochschulen am Wirtschaftsstandort Deutschland in zunehmendem Wettbewerb um gute Studierende. Um sich im Wettbewerbsumfeld der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten eindeutig und nachhaltig zu profilieren und gleichzeitig die Region als Studienort zu festigen, ist eine intensivere internationale Ausrichtung der Fakultät Wirtschaft mit einem hohen qualitativen Niveau notwendig.

Die Fakultät Wirtschaft steht beim Ausbau der Internationalisierung folgender Situation gegenüber:

- Primär einseitiger Austausch von Studierenden in Richtung der ausländischen Partnerhochschulen.
- Dozentenaustausch in geringem Umfang.
- Wenig gemeinsame Forschungsprojekte und Veröffentlichungen mit ausländischen Partnerhochschulen.
- Noch ausbaufähiges fremdsprachiges Studienangebot.
- Teilweise unzureichende Deutschkenntnisse ausländischer Studierender.
- Zu geringes Angebot im Bereich der Fremdsprachenausbildung.
- Wenig Interaktion zwischen deutschen und ausländischen Studierenden am Standort Wolfsburg.

2. Grundkonzeption

Die Grundkonzeption der Fakultät Wirtschaft umfasst

- (a) die Vision und Mission sowie
- (b) das Leitbild,
- (c) Leitlinien und
- (d) Ziele

im Bereich Internationalität.

(a) Vision und Mission der Fakultät Wirtschaft

Wir sind bestrebt, unseren Studierenden die besten Möglichkeiten zum erfolgreichen Einstieg in das spätere Berufsleben zu bieten. Die Qualität unserer Lehre und Forschung zeichnet sich durch einen großen Praxisbezug aus, der durch eine enge Kooperation mit der Wirtschaft gekennzeichnet ist. Neben fachspezifischen Inhalten konzentrieren wir uns auch auf Schlüsselqualifikationen mit dem Ziel der Persönlichkeitsentwicklung. Unsere Studierenden sollen sich durch die Möglichkeit einer internationalen und interkulturellen Ausbildung im globalen Wettbewerb erfolgreich bewähren können. Unsere Forschungsaktivitäten richten sich an internationalen Standards aus.

(b) Leitbild der Fakultät Wirtschaft im Bereich Internationalität

Aufbauend auf dem Leitbild der Ostfalia lässt sich folgendes Leitbild für die Fakultät Wirtschaft ableiten:

- Wir sind eine international ausgerichtete Fakultät und haben ein entsprechendes Studenumfeld am Standort Wolfsburg.
- Wir ermöglichen unseren Studierenden und dem Hochschulpersonal durch einen Auslandsaufenthalt internationale Erfahrungen zu sammeln.
- Wir bieten den Studierenden die Chance, internationale Studienabschlüsse zu erlangen.
- Wir schaffen für unsere Gäste aus dem Ausland gute Studien- und Arbeitsbedingungen am Standort Wolfsburg.
- Wir unterstützen die Qualifizierung des Lehrpersonals in Lehre und Forschung durch gemeinsame Projekte mit ausländischen Partnerhochschulen und internationalen Unternehmen.

(c) Leitlinien der Fakultät Wirtschaft im Bereich Internationalität

Auf Basis der Empfehlungen der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen (*vgl. Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen, Internationalität von Forschung und Lehre an den niedersächsischen Hochschulen, 2002, S. 31 f.*) lassen sich folgende Leitlinien der Fakultät Wirtschaft für die Internationalisierung von Forschung und Lehre ableiten:

- Die Internationalisierung der Fakultät Wirtschaft ist eine wichtige strategische Herausforderung in gemeinsamer Verantwortung von Fachhochschul- und Fakultätsleitung. Dabei steht das Ziel der Profilbildung im Sinne des „Stärken stärken“ im Vordergrund.

- Internationalisierung ist eine gemeinsame Aufgabe der Hochschulangehörigen und ein permanenter Prozess. Das an der Fakultät Wirtschaft vorhandene internationale Know how wird gebündelt und konsequent ausgebaut.
- Alle Maßnahmen zur Internationalität müssen streng vom Gesichtspunkt der Qualität geleitet werden. Das Prinzip „Qualität vor Quantität“ muss demnach konsequent Einzug in die Internationalisierung halten.
- Die Internationalisierung dient der Verbesserung von Forschung und Lehre.
- Internationale Maßnahmen werden unter Kosten-Nutzen-Aspekten geprüft und realisiert.

(d) Ziele der Fakultät Wirtschaft im Bereich Internationalität

Folgende Ziele lassen sich demnach für die Fakultät Wirtschaft ableiten:

- Erhöhung der Attraktivität der Fakultät Wirtschaft bei Studierenden und ausländischen Partnerhochschulen über eine nachhaltige Internationalisierung.
- Intensivierung der internationalen Kooperationen mit ausgewählten Partnerhochschulen.
- Schaffung eines internationalen Studenumfelds am Standort Wolfsburg.
- Förderung der Auslandserfahrung von Studierenden und Personal der Fakultät Wirtschaft zum Erwerb wissenschaftlicher Kompetenz und allgemeiner Persönlichkeitsentwicklung.
- Verbesserung der Studienmöglichkeiten für ausländische Studierende an der Fakultät Wirtschaft.

3. Strategische Ausrichtung

Folgende Zielgruppen sind für die Internationalisierung der Fakultät Wirtschaft relevant und sollen über spezifische Maßnahmen erreicht werden.

- Studierende der Fakultät Wirtschaft und ausländische Studierende,
- Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und Professorinnen/Professoren der Fakultät Wirtschaft,
- Förderer der Fakultät Wirtschaft und
- international tätige Unternehmen.

Das Internationalisierungskonzept der Fakultät Wirtschaft ist durch die folgende strategische Ausrichtung gekennzeichnet:

(a) Erweiterung des internationalen Lehrangebots am Standort Wolfsburg

- Studienangebot von Bachelor- und Masterstudiengängen.
- Förderung der Sprachkompetenz der Studierenden durch eine Intensivierung des fremdsprachigen Lehrangebots in ausgewählten fachspezifischen und fachübergreifenden, persönlichkeitsbildenden Themenbereichen.
- Einsatz von internationalen Referenten aus Wissenschaft und Wirtschaft für Gastvorträge und Workshops. Hierbei ist insbesondere auch der gegenseitige Austausch von Dozenten anderer deutscher Hochschulen auszubauen.
- Durchführung des International Academic Year, d.h. eines englischsprachigen Lehrangebots im Sommersemester und im Wintersemester, um Studierenden der ausländischen Partnerhochschulen ein Studium für ein Semester oder ein Jahr an der Fakultät Wirtschaft zu ermöglichen. Somit ist eine Kompatibilität mit den Trimestern ausländischer Partnerhochschulen sichergestellt.
- Durchführung und Weiterentwicklung von International Academic Projects, in denen deutsche und ausländische Studierende Kurse mit einer internationalen Ausrichtung besuchen können.
- Durchführung von Study Visits zum Kennenlernen der Fakultät und des Studiensumfeldes

(b) Förderung der Auslandserfahrung von Studierenden

- Regelmäßige Informationsveranstaltungen für Studierende über das Angebot von Studienaufenthalten an Partnerhochschulen im Ausland.
- Anerkennung von Studienleistungen im Rahmen des Studierendenaustausches.
- Ausbau des Patenschaftskonzepts zur Sicherstellung einer intensiven und persönlichen Kontaktpflege zu ausländischen Partnerhochschulen und Studierenden.
- Durchführung von Exkursionen ins Ausland.

(c) Förderung der Auslandserfahrung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und Professorinnen/Professoren

- Intensivierung von gemeinsamen Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Publikationen und Forschungsprojekten mit ausländischen Hochschulen. Hierbei können Austauschprogramme für Studierende auf Forschungs Kooperationen aufbauen.

- Kurzfristige Auslandsaufenthalte bei Hochschulen für Gastvorträge und Besuch von internationalen Konferenzen.
- Aktive Förderung von Mitgliedschaften in internationalen wissenschaftlichen Gremien.
- Übernahme von kurz- und langfristigen Lehraufträgen bei ausländischen Partnerhochschulen.

(d) Integration von ausländischen Studierenden am Standort Wolfsburg

- Durchführung von internationalen Veranstaltungen mit deutschen und ausländischen Studierenden (z.B. Workshops, interkulturelle Seminare).
- Förderung gemeinsamer gesellschaftlicher Veranstaltungen (z.B. Internationale Nacht, Sportevents).
- Einführung eines Patenschaftsprogramms auf Ebene der Studierenden.
- Gemeinsame Vorbereitungsseminare am Standort Wolfsburg für in- und ausländische Studierende (z.B. Bewerbertraining, Schlüsselqualifikationen).
- Förderung der Deutschkenntnisse ausländischer Studierender.

4. Ausgewählte Maßnahmen

(a) Bachelor- und Masterstudiengänge

Das Studienangebot an der Fakultät Wirtschaft wurde flächendeckend auf Basis des Bologna-Beschlusses auf Bachelor- und Masterstudiengänge zum WS 2006/2007 umgestellt. Die internationale Ausrichtung des Studienangebots wurde verstärkt.

In den Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen ist für einen Studienaufenthalt im Ausland ein vereinfachter Studienablauf in den Prüfungsordnungen geregelt. Das Studium im Ausland kann hier wahlweise im 5. oder im 5. und 6. Semester absolviert werden. Durch den vereinfachten Studienablauf kann das Studium in der Regelstudiendauer absolviert werden. Im Studiengang Betriebswirtschaftslehre ist das Pflichtfach International Business im Umfang von 3 Credit Points nach European Credit Transfer System (CP) im Curriculum fest verankert. Zudem besteht in diesem Studiengang die Möglichkeit, die Vertiefung International Management (Umfang 12 CP) zu wählen.

Im Masterstudiengang Strategisches Management ist ein Studienaufenthalt im Ausland im vierten Semester möglich. Hier soll vornehmlich die Masterthesis an einer ausländischen Kooperationshochschule in einem gemeinsamen Forschungsprojekt bearbeitet werden.

(b) International Academic Year

Die wesentliche Maßnahme zur Sicherstellung eines „balanced exchange“ im Rahmen der ausländischen Hochschulkooperationen und der Intensivierung des internationalen Lehrangebots am Standort Wolfsburg ist das International Academic Year.

Im Winter- und im Sommersemester werden englischsprachige Lehrveranstaltungen im Mindestumfang von je 30 CP an der Fakultät Wirtschaft angeboten. Dadurch wird Studierenden der ausländischen Partnerhochschulen ein Studium an der Fakultät Wirtschaft entweder für ein Semester oder auch für ein Studienjahr in englischer Sprache ermöglicht.

Zudem besteht die Möglichkeit, ein Zertifikat „International Business“ mit der Option einer Vertiefung im Bereich Finance and Accounting, Management oder Marketing zu erwerben, wenn Module im Umfang von mindestens 24 CP erfolgreich absolviert wurden. Gleichzeitig wird über das International Academic Year auch das internationale Studenumfeld für die Studierenden der Fakultät Wirtschaft verbessert. Die englischsprachigen Module sind ebenfalls für Studierende der Fakultät Wirtschaft entweder im Pflichtbereich oder auch im Wahlpflichtbereich wählbar. Somit ist der Erwerb eines Zertifikates als Zusatzqualifikation auch für Studierende der Fakultät Wirtschaft möglich.

(c) International Academic Projects

Eine weitere Maßnahme zur Sicherstellung eines „balanced exchange“ mit den ausländischen Partnerhochschulen sowie zur Förderung des internationalen Studenumfeldes am Standort Wolfsburg, ist ein mehrtägiger Austausch in Form eines International Academic Projects. In diesem Zeitraum werden international ausgerichtete Vorlesungen, Forschungsprojekte, Workshops oder Exkursionen angeboten, an denen Studierende der Fakultät Wirtschaft sowie Studierende der ausländischen Partnerhochschulen teilnehmen. Die International Academic Projects sind grundsätzlich auf einen Zeitraum von 5 Tagen ausgelegt und modular gestaltet. Zielsetzung ist es, durch die gemeinsame Teilnahme von Studierenden ausländischer Partnerhochschulen und Studierenden der Ostfalia an Vorlesungen, Projekten, Workshops und Exkursionen ein internationales Studenumfeld zu schaffen sowie Motivation und Interesse für andere Kulturen zu wecken. Zudem unterstützen die International Academic Projects den Dozentenaustausch mit den ausländischen Partnerhochschulen.

(d) International Study Visits

Als eine weitere Maßnahme zur Intensivierung der internationalen Kooperationen sowie zur Sicherstellung des „balanced exchange“ und auch zur Motivation für ausländische Studierende zur Teilnahme am International Academic Year bieten wir Kooperationshochschulen die Möglichkeit zu einem mehrtägigen Besuch an der Fakultät

Wirtschaft. Die Studierenden der Partnerhochschulen nehmen an ausgewählten Lehrveranstaltungen des International Academic Years teil. Ferner wird ein Rahmenprogramm zum Kennenlernen des Hochschulstandortes angeboten sowie Exkursionen zu Firmen der Region.

(e) Koordinierung der Maßnahmen zur Förderung der Internationalität an der Fakultät Wirtschaft

Um den Stellenwert der Internationalität an der Fakultät Wirtschaft nachhaltig zu manifestieren, koordiniert die Auslandsbeauftragte die oben aufgezeigten Maßnahmen und entwickelt das Internationalisierungskonzept sowie die entsprechenden Aufgaben konsequent weiter.

Folgende Aufgaben gehören u.a. in den Verantwortungsbereich der Auslandsbeauftragten:

- Schnittstelle zu Fakultätsmitgliedern, Hochschulgremien und Service-Einrichtungen
- Koordination der Internationalisierungsprojekte der Fakultät Wirtschaft
- Beratung von Studierenden hinsichtlich des Auslandsstudiums.
- Koordination und Auswahl der Studierenden, die an ausländischen Studienprogrammen teilnehmen.
- Koordination des Aufenthalts ausländischer Studierender an der Fakultät Wirtschaft
- Hochschulinterner Informationsaustausch.
- Vertretung der Fakultät gegenüber anderen Hochschulen.
- Koordinierung der Besuche von ausländischen Hochschuldozenten in Zusammenarbeit mit den Paten der Partnerhochschulen sowie den Service-Teams.

5. Finanzielle und personelle Ausstattung

Die Realisierung des Konzepts erfordert eine dauerhaft ausreichende finanzielle und personelle Ausstattung der Fakultät Wirtschaft.

Zur Durchführung der Internationalisierungsaktivitäten können derzeit folgende Mittel eingesetzt werden:

- Verwaltungs- und Studiengebühren von Studierenden.
- Mittel der Fachhochschule.
- Beiträgen und Spenden von Sponsoren.

Für eine Weiterentwicklung sind zusätzliche Sachmittel, Mitarbeiterstellen oder Deputatsentlastungen notwendig.